



## Franziska Linnhoff ist die neue Leiterin der Adaption



### Steckbrief

**Franziska Linnhoff**

**Position:**

Leiterin der Adaption in Husum

**Ihr gefällt an der Aufgabe:**

„Menschen zu begleiten, die nochmal ganz neu durchstarten, ihr Leben neu gestalten.“

**Ihr gefällt am Norden:**

„Mir gefällt hier die Weite. Und die eher karge, sozusagen wortkarge Landschaft.“

ganz Neues zu machen und dabei gleichzeitig auf die bisherige Arbeit aufbauen zu können. Die Arbeit mit den Rehabilitand\*innen ist in der Adaption deutlich anders als in der Fachklinik. Zu sehen, wie Menschen nach der Therapie sich quasi freischwimmen, das Gelernte im Alltag umsetzen lernen – das ist eine schöne Erfahrung.“ Franziska Linnhoff bringt zudem langjährige Erfahrungen in der Therapie traumatisierter suchtkranker Menschen mit.

„Nachdem wir sie einige Jahre als Kollegin in unserer stationären

Entwöhnungsbehandlung haben wertschätzen dürfen, stellen wir nun Franziska Linnhoff als neue Abteilungsleiterin für unsere Adaption in Husum vor. Franziska wird unser dortiges Team sehr bereichern und wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit“, sagt Dr. phil. Rainer Petersen, Leiter der Fachklinik für Rehabilitation, zu der die Adaption in Husum gehört.

„Das Fachgebiet ‚Sucht‘ hat mich schon immer fasziniert“, sagt Franziska Linnhoff. Sie ist Suchttherapeutin und bringt eine Doppelausbildung zum ‚Master of Addiction Treatment and Prevention‘ mit. „Menschen begleiten, die nochmal ganz neu durchstarten, ihr Leben neu gestalten. Das macht meine Arbeit, bei allen Rückschlägen, die es natürlich auch gibt, zu einer tollen Aufgabe!“, sagt sie.

Die Suchttherapeutin findet bereits früh ihr Fachgebiet: Nach einer Ausbildung zur Pflegekraft beginnt sie ihren beruflichen Weg auf einer Entzugsstation und bildet sich zur „Fachpflegekraft Sucht“ fort. Über acht Jahre arbeitet sie in einer Psychosozialen Kontaktstelle für psychisch kranke und suchtkranke Menschen. Berufsbegleitend studiert sie Soziale Arbeit und schließt ihre Ausbildung erfolgreich mit dem Masterstudium ab.

Im Jahr 2014 beginnt sie in der Breklumer Fachklinik zunächst in der Abteilung für Suchtmedizin, bevor sie 2017 in die Fachklinik für Rehabilitation wechselt. Nun entschied sie sich, die Leitung der Adaption in Husum zu übernehmen.

„Die Entscheidung fiel mir nicht leicht. Ich habe sehr gern in der Rehabilitation gearbeitet“, berichtet sie. „Den Ausschlag hat letztlich gegeben, noch einmal etwas

„Zu sehen, wie Menschen nach der Therapie sich quasi freischwimmen, das Gelernte im Alltag umsetzen lernen – das ist eine schöne Erfahrung“,

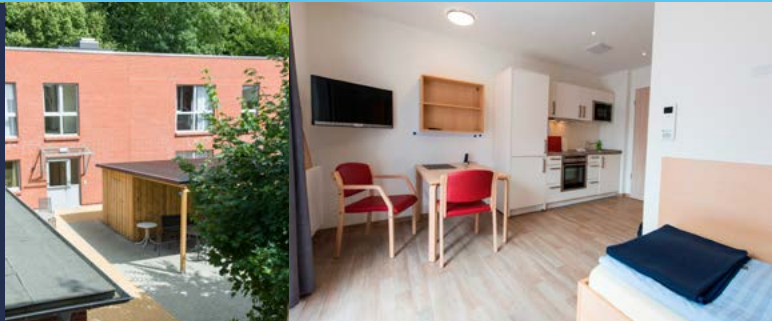
sagt Franziska Linnhoff

Weiter geht es auf Seite 2 >>





Die Adaption liegt in zentraler Lage direkt am Schlosspark in Husum und hat 16 moderne 1-Zimmer-Apartments.



„Es ist schön, dass ich hier mit einem kleinen, engagierten Team zusammenarbeiten kann. Das macht mich zuversichtlich!“, freut sich Franziska Linnhoff. Sie übernimmt die Leitungsfunktion von Kirsten Karberg.

Und was gefällt ihr an Nordfriesland? „Mir gefällt hier die Weite. Und die eher karge, sozusagen wortkarge Landschaft“, freut sich die in Hamburg geborene und aufgewachsene Suchttherapeutin. Heute lebt sie mit ihrem Mann auf Nordstrand. Sie hat einen erwachsenen Sohn.

Anke Bauer

**„Die Adaption ist wie ein ‚Stepstone‘ – eine Art Zwischenschritt für suchtkranke Menschen, die oft mehrere Monate in der stationären Rehabilitation verbracht haben“, erklärt Franziska Linnhoff.**

**„Danach ist für manche der Betroffenen der sofortige Sprung ins kalte Wasser, d. h. beruflicher Wiedereinstieg und das Alltagsleben meistern, ein zu großer Schritt und daher mit erheblichen Rückfallrisiken verbunden. Die Rehabilitand\*innen können sich in der Adaption ausprobieren, Praktika machen, sich neue Berufsfelder erschließen oder einen Ausbildungsplatz finden.“**

**Mindestens 60 Prozent der Zeit verbringen die Betroffenen in Praktika oder ähnlichen berufsbildenden Maßnahmen. Das Adaptionsteam begleitet sie als Ansprechpartner für Probleme, durch Beratungsgespräche und Therapiegruppen, die regelmäßig stattfinden“, so die Leiterin der Adaption.**

## Exkurs

### Was ist Adaption? Und was bietet sie?

Die Adaption ist ein stationäres Nachsorgeangebot der Fachklinik für Rehabilitation. In Husum stehen 16 Plätze für abhängigkeitskranke Menschen für die Adaptionsphase zur Verfügung. Ziel der Adaption für suchtkranke Menschen ist es, nach der Entwöhnung neue Lebensperspektiven zu finden, die Arbeits- und Belastungsfähigkeit zu erproben oder ein Berufsfeld für eine spätere Ausbildung kennen zu lernen. Das Bestehen im Alltag und im Beruf ohne Suchtmittel kann so in sicherer Umgebung trainiert werden.

Die gute Anbindung an geeignete Beschäftigungsangebote und Praktikumsplätze in Husum unterstützt die Ziele der Adaption.

Die grundmöblierten 1-Zimmer-Apartments in dem Adaptionsgebäude sind modern gestaltet (siehe Bild oben). Große Fenster und freundliche Farben bestimmen das Erscheinungsbild. Zusätzlich gibt es eine große Gemeinschaftsküche sowie Gemeinschafts- und Freizeiträume.

Mehr erfahren? Hier geht es zur Webseite der Adaption: [->https://www.diako-nf.de/unsere-angebote/fachklinik-fuer-rehabilitation/adaption-stationaere-nachsorge](https://www.diako-nf.de/unsere-angebote/fachklinik-fuer-rehabilitation/adaption-stationaere-nachsorge)

Fotos ©: Anke Bauer, Tim Riediger, Grafiken©: Adobe Stock, toppng  
Dieses PDF enthält Links zu externen Webseiten und Social Media Kanälen, bitte lesen Sie dazu [unsere Datenschutzerklärung](#).

Wir sind bei Instagram!  
Folgt uns bei @diakopsych



**DIAKO**   
NORDFRIESLAND

